

VTG-Gruppe ernennt neuen CCO

Mit Wirkung zum 18. November 2024 hat Martin Neese die Position des Chief Commercial Officer (CCO) bei der VTG-Gruppe übernommen. In seiner neuen Rolle soll der 55-jährige die kommerzielle Strategie des international agierenden Asset- und Logistikunternehmens mit Schwerpunkt Schiene weiterentwickeln und umsetzen. Sein Fokus liegt auf der Betreuung und dem Ausbau strategischer Kundenbeziehungen zur Förderung profitablen Wachstums. Darüber hinaus wird Neese die vertriebsorganisatorische Weiterentwicklung sowie die Optimierung des Angebotsportfolios von VTG in Europa vorantreiben. Dabei berichtet Neese direkt an CEO Alberto Nobis.

Neese kommt von der weltweit tätigen Managementberatung Kearney, wo er bereits VTG und andere Kunden im Schienen- und Transportsektor in Europa und dem Nahen Osten beraten hat.

Zuvor hatte er verschiedene Führungspositionen bei DP World sowie bei der Rhenus-Gruppe inne. Zu seinen früheren Stationen zählen unter anderem seine Rolle als CEO der Crossrail Gruppe und von Rhenus Freight Logistics sowie seine Tätigkeit als Gründungsgeschäftsführer des europäischen Intermodalnetzwerks Contargo.



Port of Rotterdam Authority

Martin Neese, Chief Commercial Officer bei der VTG-Gruppe.

ab

Neue Containerbrücken für das Container Terminal Burchardkai



HHLA/Dietmar Hasenpusch

Ankunft der neuen Containerbrücken für das Container Terminal Burchardkai in Hamburg.

Ende November 2024 erreichten zwei neue Containerbrücken an Bord der „Zhen Hua 27“ den Hamburger Hafen, welche die kleineren Modelle am Container Terminal Burchardkai (CTB) ersetzen sollen und in der Lage sind, Schiffe mit einer Kapazität von bis zu 24.000 Standardcontainern (TEU) zu bedienen. Die beiden Krane sind jeweils 80 Meter hoch und verfügen über Ausleger, die ebenfalls 80 Meter lang sind und insgesamt 26 Containerreihen überspannen. Die finale Inbetriebnahme soll Anfang 2025 erfolgen.

Bereits seit 2019 setzt das CTB auf Megaship-Containerbrücken. Bis 2026 werden drei weitere Brücken dieser Dimension hinzukommen, um im Waltershofer Hafen eine höhere Flexibilität für die sogenannten Ultra Large Container Vessel zu gewährleisten. Nach der Erweiterung werden am CTB 18 Megaship-Brücken der insgesamt 26 Brücken stehen. Laut CTB-Geschäftsführer Ingo Witte markiere der Einsatz der neuen Containerbrücken einen weiteren entscheidenden Meilenstein in der umfassenden Modernisierung des Burchardkais. Mehr dazu lesen Sie in unserem Regio Spezial.

ab/saku

Hamburg und Reederei MSC vollziehen HHLA-Deal

Der umstrittene Einstieg der Schweizer Großreederei MSC beim städtischen Hamburger Hafenlogistiker HHLA ist vollzogen. Wie das Unternehmen mitteilte, brachte die Stadt Hamburg am 28. November ihre sämtlichen A-Aktien an der HHLA im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in das gemeinsame Joint Venture Port of Hamburg Betreibergesellschaft SE ein. Die Stadt und MSC wollen die HHLA gemeinsam führen, wobei die Stadt mit 50,1 Prozent und MSC mit 49,9 Prozent an der Betreibergesellschaft beteiligt sind. Mit der Übertragung der Aktien sei das freiwillige Übernahmean-

gebot erfolgreich abgeschlossen worden, teilte die Mediterranean Shipping Company mit. Bislang gehörten der Stadt rund 70 Prozent der HHLA, der Rest der Aktien war in Streubesitz. Wie die anderen Anteilseigner erhält die Stadt 16,75 Euro je A-Aktie von MSC – das sind rund 232,6 Millionen Euro. Bei MSC sei man stolz auf die Beteiligung an der HHLA, sagte MSC-CEO Søren Toft. Vom kommenden Jahr an möchte die Reederei ihr Ladungsaufkommen an den HHLA-Terminals erhöhen und bis 2031 auf eine Million Standardcontainer (TEU) pro Jahr fast verdoppeln.

ab

SBB Cargo International expandiert nach Frankreich

Die SBB Cargo International bewegt mit seinen über 1.000 Mitarbeitenden in der Schweiz, Deutschland, den Niederlanden, Italien und Frankreich wöchentlich rund 550 Züge mit Angeboten von Kombiniertem Verkehr und konventionellen Ganzzügen. Mit der neu gegründeten SBB Cargo France und der eigenen Sicherheitsbescheinigung in Frankreich möchte SBB Cargo International ihre Relevanz entlang des Rhein-Alpen-Korridors weiter stärken. Die Gründung der fünften Tochtergesellschaft von SBB Cargo International wurde über einen Zeitraum von zwei Jahren sorgfältig vorbereitet. Ende November 2024 hatte das Unternehmen mit Geschäftssitz im elsässischen Huningue von der europäischen Eisenbahnagentur (ERA) die Sicherheitsbescheinigung für Frankreich erhalten.

Stärkung der Konkurrenzfähigkeit auf der Nord-Süd-Achse

Da der Rhein-Alpen-Korridor nördlich von Basel zunehmend an Kapazitätsgrenzen stößt, stellt die Route über Frankreich eine wichtige Alternative für die Verkehre der SBB Cargo International dar. Die Expansion nach Frankreich (mit operativem Standort in Yutz/Thionville) ermöglicht dem Unternehmen neben dem perspektivischen Wachstum auch Verkehre auf der linken Rheinseite zu fahren, um so Ausfälle bei Infrastrukturengpässen in Deutschland zu minimieren. Mit der Neugründung möchte die SBB Cargo International ein klares Zeichen für die Zukunft des Schienengü-



SBB Cargo

Von der Straße auf die Schiene: Damit möchte das Unternehmen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.

terverkehrs setzen. Die klar definierten Businessprozesse in einem länderübergreifend abgestimmten Sicherheits- und Qualitätsmanagement gelten auch für die neue SBB Cargo France. Zentral sei hier die Ausbildung von Lokführern, die bereits in den letzten Monaten erfolgte. Lokführer aus Frankreich und aus der Schweiz wurden dabei theoretisch und praktisch geschult. Während ein Teil des Teams künftig nationale Strecken fahren soll, ist der andere Teil in der Lage, sowohl nationale als auch internationale Strecken zu fahren. Diese Vorgehensweise soll die Flexibilität und Effizienz des Betriebs erheblich steigern.

saku

SUT-Containerticker

Der Containerticker wird – wie gewohnt – mit jeder Printausgabe von SUT aktualisiert. Er steht permanent als PDF-Datei auf unserer Website zum Download bereit. Um den Containerticker regelmäßig per Mail zu erhalten, abonnieren Sie bitte den kostenlosen SUT-Newsletter unter:

<https://newsletter.tecvia.com>

Sie können den Newsletter-Dienst jederzeit ohne Weiteres abbestellen.



Anzeige

Ernst Frankenbach GmbH Spedition
Am Weyer 5 · D-55252 Mainz-Kastel
Fon +49 (0) 61 34-29 00-0
Fax +49 (0) 61 34-29 00-101

Frankenbach Automobil Logistik GmbH
Am Kupferwerk 42 · D-65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon +49 (0) 61 34-18 96-0
Fax +49 (0) 61 34-18 96-691

Frankenbach Container Terminals GmbH
Ingelheimstraße 13 · D-55120 Mainz
Fon +49 (0) 61 31-14 30-0
Fax +49 (0) 61 31-14 30-391

Frankenbach Container Service GmbH
Am Weyer 5 · D-55252 Mainz-Kastel
Fon +49 (0) 61 31-14 30-0
Fax +49 (0) 61 31-14 30-291

Frankenbach
Tradition trifft Innovation

SPEDITION

AUTOMOBIL LOGISTIK

CONTAINER TERMINALS

CONTAINER SERVICE

www.frankenbach.com